



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

**Tiefbau Straßenunterhalt und -
betrieb
BAU-T2**

An den
Bezirksausschuss 8
Schwanthalerhöhe
Frau Sibylle Stöhr
Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:
Sachbearbeitung:

strassenunterhalt.bau@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
14.10.2025

Wildblumen statt Asphalt – mehr Grün zwischen den Bäumen;
Hans-Fischer-Str. West / August-Kühn-Str. Ost / Karl-Spengler-Str. Nord

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08148 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 8 Schwanthalerhöhe
vom 16.09.2025

Sehr geehrte Frau Stöhr,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Antrag vom 19.09.2025 bitten Sie das Baureferat, an den Standorten Hans-Fischer-Straße West / August-Kühn-Straße Ost / Karl-Spengler-Straße Nord zunächst die vorhandenen Baumscheiben zu entfernen und die dadurch entsiegelten Flächen rund um die Bäume zu begrünen.

Das Baureferat teilt Ihnen hierzu Folgendes mit:

Die vorhandenen Baumscheiben im betroffenen öffentlichen Verkehrsraum ermöglichen die Einhaltung der an den schrägen Parkplätzen notwendigen Breiten der begehbarer Flächen. Die durch die Verwendung der Baumscheiben erzielte zusätzliche Gehfläche verbessert auch die Zugänglichkeit zu den Parkplätzen sowie der dazugehörigen Anlagen, zum Beispiel Parkscheinautomaten. Darüber hinaus ermöglichen die vorgezogenen begehbarer Bereiche bessere Querungsmöglichkeiten für Zufußgehende. Die Entfernung der Baumscheiben bedeutet eine Reduktion der Gehfläche, was das Ein- und Aussteigen sowie das Überqueren der Straße erschwert und somit als nachteilige Wirkung für den Fußgängerverkehr zu betrachten ist.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Baumgruben und Baumgräben stellen ein maßgebliches Instrument zur Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips im Straßenraum dar. Entscheidend hierbei ist ein möglichst großes unterirdisches Substratvolumen, in welches die Rad- und Fußwege entwässern. Um hier optimale Rückhaltung des Regenwassers zu ermöglichen, realisiert das Baureferat bereits im Zuge von Neu- oder Umbaumaßnahmen große Baumgruben mit 36 m³, die mit speziellem wasserabsorbierendem Substrat befüllt werden. Eine entsprechend ausgebildete Baumgrube kann bis zu 12.000 Liter Wasser aufnehmen. Dadurch kann ein Baum im Sommer mehrere Wochen ohne sonstige Wasserzufuhr schadlos überstehen.

Durch die Verwendung perforierter Baumscheiben an den Baumstandorten kann Oberflächenwasser in die Baumgruben eindringen, so dass eine Versickerung zumindest teilweise möglich ist.

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 07.02.2023 „Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657, <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7528813>) wurde das Baureferat mit der Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes u. a. im Straßenbegleitgrün beauftragt. Demnach soll das Straßenbegleitgrün durch Anpassungsmaßnahmen ökologisch aktiviert werden. Dafür soll das Mahdregime umgestellt werden, auf Grundlage eines Monitorings eine differenzierte Pflege des Flächen erfolgen und artenreiche, ökologisch wirksame Flächen entwickelt werden.

Aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Sicherung des städtischen Haushaltes kann diese Umstellung nur in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und der personellen Besetzung der Stellen erfolgen. Der Rückbau der befestigten Baumscheiben und die Anlage einer insektenfreundlichen Bepflanzung ist deswegen aktuell nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.